



BÜRGERMEISTER-INFO DER STADTGEMEINDE MANK



Ausgabe Nr. 58 - November 2012

Liebe Mankerinnen und Manker,

Das Jubiläumsjahr 2012 ist schon im Finale - mit der Eröffnung der Sonderausstellung 25 Jahre Stadt, der Eröffnung der Räume von Musikschule und Stadtkapelle und dem Zeitzeugenbuch sind alle großen Feierlichkeiten abgeschlossen. Die gute Entwicklung von Mank sind Grund genug, um zu feiern und Danke an alle zu sagen, welche diese Entwicklung ermöglicht und mitgetragen haben.

Das betreute Wohnen ist fertig gestellt und alle 14 Wohnungen werden gerade von ihren neuen Mietern eingerichtet. Am 4. Dezember feiern wir die Eröffnung dieses sozialen Modellprojektes. Dank der guten Kontakte zum Land können wir im nächsten Jahr mit dem zweiten Bauabschnitt mit weiteren 15 Wohnungen beginnen - das Interesse ist enorm.

Mit der Gleichfeier beim neuen Sportplatz nimmt auch schon der nächste Entwicklungsschritt unserer Stadt konkrete Formen an. Der Rohbau ist fertig, das Gras auf den Plätzen ist angebaut. Bis zur Eröffnung im Jahr 2014 bleibt noch genügend Zeit. Bis dahin wird auch das Sanierungsprojekt beim bestehenden Vereinshaus vorangehen.

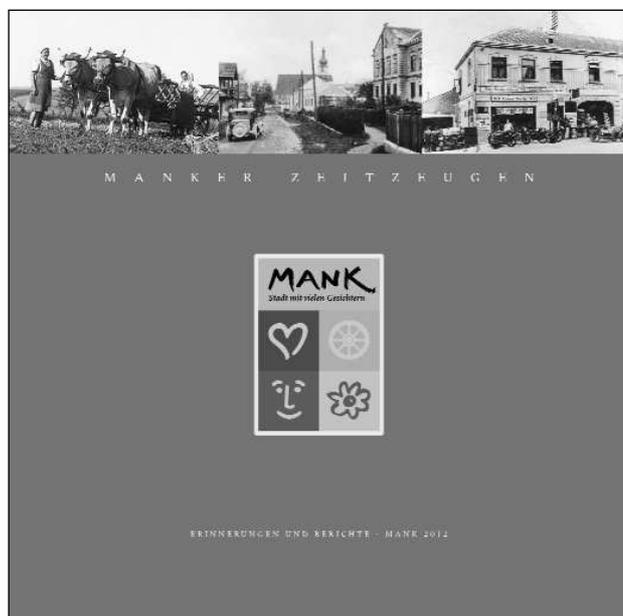
Auch die Errichtung von 2 Beachvolleyballplätzen durch einen neuen Verein am neuen Sportplatzareal ist in Vorbereitung - ein weiterer Schritt in der Manker Jugendarbeit, welche mit der Auszeichnung als Jugendpartnergemeinde gewürdigt wurde. Mit dem Neustart des Jugendraumes untermauern wir diese Anerkennung.

Für die Zukunft unserer Jugend ist auch der Umgang mit der Umwelt ein wichtiger Faktor. Bereits 40 % der Manker Energie kommt aus erneuerbaren Quellen - laut Energiekonzept haben wir noch 10 % zusätzliches Potential. Die Errichtung einer 100-kWp Photovoltaikanlage für Kläranlage und Wasserwerk ist nicht nur gut für die Umwelt, sie sichert der Gemeinde auch langfristig Einnahmen.

Gerne unterstützen wir auch die private Initiative "Lichtblick".

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehenden Feiertage schon jetzt alles Gute und freue mich auf ein Treffen bei den vielen Veranstaltungen im heurigen Advent!

Bürgermeister Martin Leonhardsberger



Manker Zeitzeugenbuch & Film ist fertig

Am Freitag, dem 9. November wurde im Stadtsaal Mank das neue Manker Zeitzeugenbuch mit dem dazugehörigen Film vor rund 300 Besuchern vorgestellt.

Das Buch ist ab sofort auf der Stadtgemeinde und in der Buchhandlung Wallner um 38 Euro erhältlich!

Eine DVD des Filmes, der mit Unterstützung der Stadterneuerung von Thomas Zeller erstellt wurde, befindet sich im Buch!

Ab 2013 kostet das Buch 42 Euro.

Manker Gemeinderatssitzung

Rückblick auf die 19. Gemeinderatssitzung am 30. Oktober

Im Rahmen der 19. Gemeinderatssitzung wurden der Neustart des Jugendraumes sowie die Umsetzung der Beachvolleyballplätze und der Photovoltaikanlage beschlossen.

Neustart Jugendraum "JIM"

Am 2. November ist der Jugendraum "JIM" in den ehemaligen Räumen der Stadtkapelle neu gestartet. Das Jugendcoaching des Landes NÖ und die Betreuung durch Isabella Dallinger vom Hilfswerk wurden mit den Stimmen von ÖVP und FPÖ beschlossen, die SPÖ war gegen den Standort. "Mehr als 30 Jugendliche waren bei den Vorbereitungen dabei, somit ist der Neustart gesichert", so Stadtrat Walter Wieser, der gemeinsam mit der Stadterneuerung die Vorbereitungen organisierte.

Für die neue Lösung investiert die Stadtgemeinde rund 5.000 Euro/Jahr. Wenn sich der Jugendraum weiterhin bewährt, ist Ende Frühjahr 2014 die Übersiedlung ins Vereinshaus geplant.

Die Planungen für die Adaptierung der Räume ab September 2014 für die Sonderschule sind bereits eingeleitet.

100.000 Kilowattstunden Sonnenstrom

Die 2x50kWp Photovoltaikanlage für Kläranlage und Wasserwerk muss bis zum Jahresende in Betrieb gehen, damit der hohe Einspeisetarif gesichert ist. "Die Stadt erhält aus der gesamten Anlage 25.000 - 30.000 Euro pro Jahr für 13 Jahre an Einnahmen", so Stadtrat Wolfgang Ammerer. Das Darlehen in der Höhe von 200.000 Euro wurde an die Raiffeisenbank Mank vergeben. Die Kosten werden in 7 - 8 Jahren amortisiert sein. Die Vergabe der Arbeiten an das Lagerhaus Haustechnik Mank ist bereits in der letzten Sitzung erfolgt, bei der Vereinshalle laufen bereits die Montagearbeiten. Das sanierungsbedürftige Dach am Bauhof der Stadtgemeinde wird von der Firma Grenl Holzbau um 34.152 Euro erneuert und für 300 Quadratmeter Photovoltaik vergrößert. Kritik gab es am Planer, der die Dachsanierung nicht berücksichtigt hatte. Das Projekt wurde mittels Nachtragsvoranschlag im Budget 2012 berücksichtigt.



Foto: Photovoltaik am Vereinsdepot

Grundsatzbeschluss für 2 neue Beachvolleyballplätze

Nach eingehender Diskussion fiel der einstimmige Grundsatzbeschluss für die Errichtung von 2 Beachvolleyballplätzen bei der neuen Sportanlage. Nach dem Modell des USC soll der neue Beachvolleyballverein die Anlage mit Eigenleistungen errichten und erhält von der Stadtgemeinde eine finanzielle Unterstützung. Ein Projektteam der Stadtgemeinde wird mit dem Volleyballverein die Detailplanung und Kosten abklären. Der Bau der Plätze soll im kommenden Frühjahr starten.

Aus dem Stadtrat ...

Rückblick auf die 18. Stadtratssitzung am 22. Oktober 2012

Klimaschutz Wohnbauförderungen vergeben

Für 3 Bewerber wurden Fördermittel in der Gesamthöhe von 1.022 Euro bewilligt.

Abwasserbeseitigung im ländlichen Raum

Für ein Vorhaben mit 10 Einwohnerwerten wurde eine Förderung von 500 Euro vergeben.

Statik Vereinsdepot

Die Nachrechnung der Statik des Vereinsdepots für die neuen Schneelasten samt Photovoltaik wurde an das Büro Bölcskey/Partner aus Persenbeug um 1.800 Euro exkl. USt. vergeben.

300 DVD´s für Zeitzeugen-Buch

Der Zeitzeugen-Film ist kostenlos bei jedem Zeitzeugen-Buch beigelegt. Ursprünglich wurden nur 300 DVD´s bestellt, die Buchauflage von 600 Stück stand damals noch nicht fest.

Grundbuchsabwicklung Kaufvertrag Sportanlage

Die Vergabe der sehr komplexen Vertragswerke wurde an das Rechtsanwaltsbüro CMS aus Wien um 11.260,66 Euro vergeben.

Straßenbau für betreutes Wohnen und Bauhof

Der Lückenschluss bis zur Grundgrenze beim betreuten Wohnen in der Anderlegasse wurde von Lang&Menhofer aus Loosdorf um 2.714,87 Euro durchgeführt. Der Unterbau für einen neuen Lagerplatz unter dem vergrößerten Dach am Bauhof ging an die Fa. Thir aus Hürm um 3.280,08 Euro.

Heizkostenzuschuss 2012/13

Der einmalige Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/13 in Höhe von Euro 150,- wurde vom Land NÖ beschlossen. Ab sofort kann der Heizkostenzuschuss im Gemeindeamt beantragt werden.

Jugendraum "JIM" ist neu gestartet

Mehr als 30 Jugendliche waren am Freitag, dem 2. November beim Neustart des Jugendraums "JIM" im ehemaligen Musikheim mit dabei.

BGM Martin Leonhardsberger bedankte sich bei den Projektbeteiligten und den Jugendlichen für die Umsetzung des neuen Raumes. Stadtrat Walter Wieser, Jugend-Gemeinderat Sebastian Kerschner und GR Roswitha Gastecker haben mit dem Bürgermeister und der Stadterneuerung die Vorarbeit geleistet. Die Neukonzeption wurde mit Barbara Wendl vom Jugendcoaching NÖ erarbeitet, die laufende Betreuung jeden Freitag von 16.00 - 21.00 Uhr macht Isabella Dallinger vom Hilfswerk. Hilfswerk-Fachbereichsleiterin Eveline Tanzer stellte sich auch mit Geschenken zur Eröffnung ein, die Stadtgemeinde spendete eine Füllung des Getränkeautomaten, der den Jugendlichen von der Kapelle überlassen wurde.

Der Jugendraum wurde von Gerti Sieder mit großem persönlichen Einsatz über 3 Jahre betreut - Dank gab es für sie im Rahmen der kleinen Eröffnungsfeier. "Ohne ihr Engagement hätten wir keinen Jugendraum", so BGM Martin Leonhardsberger.



Foto: v.l.: Simon Hiesberger, Isabella Dallinger, Daniela Zöchbauer, Lisa Aigelsreiter, Sebastian Kerschner, Nicole Schrittwieser, Barbara Wendl, Gerti Sieder, Julia Streimelwöger, Walter Wieser, Hannah Hiesberger, Celine Kamer.

Gleichenfeier bei Sportanlage

Am Mittwoch, dem 31. Oktober, wurde die Dachgleiche im neuen Vereinshaus auf der neuen Sportanlage gefeiert.

USC Obmann Wolfgang Ammerer freute sich über den Baufortschritt: "Wir liegen im Zeitplan und auch im Kostenplan". Die Helfer des USC haben bisher 1.580 Stunden an Eigenleistungen beim Hausbau eingebracht, die Baufirma hat bisher 1.530 Stunden aufgewendet. USC-"Infrastruktur-Minister" Johann Leitner ist fast täglich auf der Baustelle. Dank gab es für die Stadtgemeinde für die Unterstützung, insbesondere bei Stadtrat Karl Kalteis und seinem Ausschuss.

LAbg. Karl Moser lobte in Vertretung des Landeshauptmannes die konsequente Entwicklung in Mank: "In Mank wird ein Schritt zügig nach dem anderen gesetzt - solche Projekte unterstützen wir." Auch der Präsident des NÖ-Fußballverbandes Dr. Ludwig Binder überzeugte sich vom Baufortschritt.

Bisher wurden 617 Kubikmeter Beton verbaut. Das neue Vereinshaus hat eine Grundfläche von 420 Quadratmetern. Im Keller sind unter anderem die Umkleidekabinen untergebracht, im Obergeschoß die Kantine, Küche, WCs und die Ausgaben. Rund 190 Sitzplätze werden auf der Tribüne geschaffen. Für die Besucher stehen 180 Parkplätze zur Verfügung. Die Umsetzung der Spielfelder erfolgte durch die Fa. Swietelsky Sportstättenbau, die beiden Spielfelder haben ein Ausmaß von 100x64



Foto: 1. Reihe v. l.: BGM Martin Leonhardsberger, StR Wolfgang Ammerer, Hofrat Ludwig Binder, LAbg. Karl Moser, Paul Nachförg,
2. Reihe: v. l.: Franz Zöchbauer, Johann Leitner, Stefan Schrittwieser, Michael Schuh

Metern, das Kleinspielfeld misst 60x40 Meter. Der Rasen ist bereits angebaut und bis zur geplanten Eröffnung im Sommer 2014 ist noch ausreichend Zeit zum Wachsen.



Foto: Das Flutlicht für die neue Sportanlage wurde bei der Gleichenfeier zum ersten offiziellen Anlass gestartet

Musikschule und Kapellenräume sind eröffnet

Mit vielen Besuchern wurden am 27. und 28. Oktober die neuen Räume von Musikschule und Stadtkapelle übergeben.

Beim Eröffnungskonzert am Samstag zeigten die Musiker, dass die Investition in das neue Gebäude im Alpenvorlandcenter gut angelegt ist. Ein abwechslungsreiches Programm von den kleinen Streichern "Fiddle-Kids" über Hip-Hop-Tanzeinlagen, Gitarrenensembles, Musikschul-Lehrerchor bis hin zur Stadtkapelle mit dem Salonorchester reichten die Darbietungen. Gewohnt souverän und mit viel Schmah führte Poldi Griessler durch den Abend. Landtagspräsident Mag. Johann Heuras nahm die Eröffnung vor und wies auf die positiven Effekte der musikalischen Ausbildung für die Entwicklung von Kindern hin. Musikschul-Direktorin Leopoldine Salzer, Kapellen-Obmann Herbert Permoser und Kapellmeister Thomas Zimola gingen auf die Entstehungsgeschichte ein und freuen sich über das neue Zuhause, das sich in den ersten Wochen bestens bewährt hat. Dank gab es für die Stadtgemeinde und BGM Martin Leonhardsberger.



Foto: v.l.: Gerhard Aschauer vom Musikschulmanagement NÖ, Landtagspräsident Johann Heuras, Kapellmeister Thomas Zimola, Direktorin Leopoldine Salzer, Obmann Herbert Permoser, BGM Martin Leonhardsberger

Ansturm beim Tag der offenen Tür

Am Sonntag wurde die Eröffnung mit einem Festgottesdienst gestaltet. Dechant Wolfgang Reisenhofer ging in seiner Predigt eindrucksvoll auf die Bedeutung der Musik ein und segnete im Anschluss die neuen Räumlichkeiten. Groß war der Besucherandrang beim Tag der offenen Tür, wo man der Stadtkapelle bei einer Probe über die Schulter schauen konnte. In der Musikschule wurden alle Räume bespielt. Im Festzelt sorgte nicht nur die Heizung für Wärme, auch die Musikschule wärmte mit einem abwechslungsreichen Programm: Steirische, Saxophonquartett und Big-Band-Sound heizten dem begeisterten Publikum ein.



Foto: Glanzstück ist der neue Proberaum der Stadtkapelle

Tolle Stimmung beim Zettler Big Band Konzert in Mank!

Anlässlich 25 Jahre Stadt Mank organisierte das Stadtmarketing am Freitag, dem 12. Oktober, ein Konzert mit der Zettler Big Band unter der Leitung von Christian Helmreich, Klaviersolist Karl Eichinger und Profi-Sängerin Magdalena "Maggie" Faltin im Stadtsaal Mank.



Der erste Teil des Konzertes wurde George Gershwin's "Rhapsody in Blue" in der Version für Soloklavier und Big Band gewidmet. Im zweiten Teil des Konzertes wurde es dann "Niederösterreichisch", denn die Kompositionen von Thomas Faulhammer und Christian Helmreich aus dem Waldviertel standen im Mittelpunkt.

Die Organisatoren des Stadtmarketings sowie BGM Martin Leonhardsberger freuten sich über ein gelungenes Konzert, das Publikum war begeistert.

Foto v.l.: Stadtmarketing GF Christian Seithhuber, BGM Martin Leonhardsberger, Stadtmarketing Obfrau Sigrid Schalhas, Karl Eichinger, Magdalena Faltin, Christian Helmreich und Alexander Kastner

Präsentation Zeitzeugenbuch & Film

Am Freitag, dem 9. November wurde im Stadtsaal das neue Manker Zeitzeugenbuch mit dem dazugehörigen Film vorgestellt.



Foto: v.l. Anton Hikade, Karl Schagerl, Leopoldine Eigenthaler, Gerhard Floßmann, Renate Haag, Martin Leonhardsberger, Wolfgang Reisenhofer.

Bilder von der Präsentation finden sich unter:

<https://picasaweb.google.com/106673696126517900146/PrasentationZeitzeugenbuch>

Der Trailer zum Film ist zu sehen unter: <http://www.youtube.com/watch?v=m3IYCZ0Xlqw>

BGM Martin Leonhardsberger führte durch den Abend und bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Buches beigetragen haben. Die Musikschule sorgte für die Umrahmung des Abends, bei dem die Zeitzeugen und ihre Lebensgeschichten im Mittelpunkt standen. Die Berichte von 38 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen in 30 Beiträgen sind auf 500 Seiten dokumentiert. Eine Gedenkminute gab es für jene 5 Zeitzeugen, welche die Fertigstellung des Buches nicht mehr erlebten. Die Interviewer berichteten von ihren Erfahrungen bei den Gesprächen, Gertrud Strasser und Franz Greßl stellten stellvertretend ihre Erlebnisse vor. Gerhard Floßmann war von dem Interesse in Mank überwältigt und lud zur Aufarbeitung der Zeitepoche im kommenden Jahr ein.



DIESES VORHABEN WIRD AUS MITTELN DER EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT.

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE)
EINE INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT.



Großer Anklang für Sonderausstellung

"25 Jahre Stadt Mank"

Über 500 Besucher kamen bisher ins Heimatmuseum, um die neu gestaltete Sonderausstellung "25 Jahre Stadt Mank" zu sehen.

Der Eröffnungstag wurde genau gewählt: am 25. Oktober, auf den Tag genau vor 25 Jahren wurde die Stadterhebungsurkunde an BGM Hans Oliver Godderidge übergeben. Über den damaligen Rummel berichtete Godderidge im Rahmen der Ausstellungseröffnung. Mit Museumsgestalterin Dr. Doris Prens entwickelten Kurt Mondl, Leopold Eigenthaler, Otmar Garschall und Martin Leonhardsberger das ansprechende Konzept für die Ausstellung, das auch von Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner gewürdigt wurde. Nationalrat Karl Donabauer lobte die Entwicklung von Mank in einer glänzenden Rede. Die Musikschule sorgte für die perfekte Umrahmung. "Ein Haus mit originaler Einrichtung ist ein Juwel, das nur ganz selten zu finden ist", lobte Museumsgestalterin Prens. Auch die Begeisterung bei den abgebildeten Mankerinnen und Mankern war im Zuge der Vorpremiere groß. Die angestrebte Belebung des Hauses ist auf jeden Fall voll gelungen: mit 550



Foto: v.l. Kurt Mondl, Dr. Doris Prens, Kultur-Stadtrat Otmar Garschall, ÖKR Franz Greßl, BGM Martin Leonhardsberger, Leopold Eigenthaler, BH Dr. Norbert Haselsteiner, NR Karl Donabauer und Dechant Wolfgang Reisenhofer.

Weitere Fotos von der Eröffnungsfeier: <https://picasaweb.google.com/gerhard.zeiss/SonderausstellungHeimatmuseum>

Besuchern waren am ersten Wochenende mehr Leute im Museum als sonst in einem ganzen Jahr.

Großer Anklang für das neue Konzept

Im ehemaligen Saal der Musikschule wurde die neue Ausstellung ansprechend gestaltet. Die wichtigsten Ereignisse jedes Jahres seit 1987 sind auf 26 Fahnen aufgezeichnet und werden von einer/m MankerIn dieses Jahrgangs vorgestellt. Auch alle MankerInnen, die so wie die Stadt am 7. Mai Geburtstag feiern, sind abgebildet. Die Ereignisse des Jahres 1987 sind auf einer Wandschiene zu finden: vom Geburtshoroskop über den Landtagsbeschluss bis zur Bevölkerungsprognose in 25 Jahren. Zwei Videomonitor und ein interaktiver Stadtplan runden die Ausstellung ab.



Die Sonderausstellung ist noch am

1. Dezember von 14 – 17 Uhr und

2. Dezember von 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet.

Tipp!

10 Jahre "Kultur auf der Spur"

Mit einem Mitmach-Konzert von "Bluatschink" feierte die Kinder- und Jugendkulturinitiative der Region HOCH6 am Donnerstag, dem 11. Oktober im Stadtsaal Mank ihr 10-jähriges Bestehen.

Neben dem äußerst gelungenen Konzert gab es ein Buffet für Groß & Klein, Kinderschminken und Zauberei. Regionsobmann Martin Leonhardsberger stellte sich bei den Organisatorinnen mit einem flüssigen Blumenstrauß als Dank ein.



Foto: 1. Reihe v.l. Martina Erber, Verena Lentsch, Melanie Schreivogl, Flora Griessler, Wilson Hansinger. 2. Reihe v.l.: Martin Leonhardsberger, Annemarie Penzenauer-Griessler, Andrea Schmeissl, Herta Sandler, Claudia Sandler, Karin Hansinger.

Das aktuelle Herbstprogramm hat wieder viel zu bieten: Nachtführung im Tierpark Schönbrunn (ausgebucht), Ö3 Backstage & Pummerin, Max & Moritz und Minopolis - die Stadt der Kinder.

Anmeldungen werden in den RaiBas der Region HOCH6 entgegengenommen. Nähere Infos auf den Webseiten der Gemeinden der Region HOCH6 oder bei Fr. Mag. Griessler: 02755-2624.

Artgerechte Männerhaltung

Mit dem Kabarett-Programm "Artgerechte Männerhaltung - Aufzucht und Pflege" begeisterte Isabella Woldrich am Freitag, 5. Oktober mehr als 200 BesucherInnen im Stadtsaal.

Die gelernte Psychologin, die vielen aus der Barbara-Karlich-Show bekannt ist, verknüpfte ihre beruflichen und privaten Beziehungs-Erfahrungen zu einem witzigen und satirischen Blick auf die vielen Facetten des Zusammenlebens. Sie trifft die Probleme auf den Punkt und verschont dabei weder Männchen noch Weibchen.



Foto: v.l.: Martin Kellner, Isabella Woldrich, Manager Hannes Fischelschweiger und Ilse Wimmer.

Vorhorchen und Nachhorchen bei der Plaminade

Mit einem Rückblick und einem Ausblick ging die Plaminade des Gesang- und Musikvereins am Sonntag, dem 7. Oktober, im Volksbank-Saal über die Bühne.



Eine musikalische Nachbetrachtung zum Volksmusikfestival "AufHOHRchen" gab es in der zweiten Konzerthälfte: wunderschöne Jodler, Randhartinger-Lieder oder auch Brahms-Walzer standen auf dem Programm. "Was der Frühlingswind alles kann" - dieses Gedicht von Marianne Lindlbauer hat Leopold Griessler für den GMM vertont und seine Tochter Flora gab ihr Harfendebüt dazu.

Der Ausblick führte zum 28. September 2013: hier ist die Aufführung der "Carmina Burana" im Stadtsaal Mank geplant. Mit den ersten Stücken aus der Carmina konnte man sich schon auf dieses musikalische Spektakel der Extraklasse einstimmen.

Durch das Programm führte in bewährt-souveräner Weise Marianne Lindlbauer, am Klavier bot Dr. Anton Gansberger einige Kostproben seines Könnens.



**Radlerin
des Monats Oktober
Monika Pernicka**



**Radlerin
des Monats November
Karoline Pölzl**



Wir gratulieren zu Manker Wertscheinen im Wert von 30 Euro!

Neuanmelder-Treffen in Mank

Das diesjährige Neuanmeldertreffen fand am Donnerstag, den 8. November im Manker Rathaus statt.

Bei der 9. Auflage des Neuanmeldertreffens wurden wieder alle Mankerinnen und Manker, die im vergangenen Jahr in die Stadt mit vielen Gesichtern gezogen sind, zum Sektempfang ins Rathaus eingeladen. Die Gästeschar war diesmal bunt gemischt, von knapp 3 Wochen bis 87 Jahren, und 5 verschiedene Nationen waren vertreten. "Es ist immer wieder spannend, was sich in einem Jahr in Mank tut. Mit einem durchschnittlichen Zuwachs von 20 Einwohnern dürfen wir pro Jahr rechnen", freut sich Bürgermeister Martin Leonhardsberger. Die neuen Gemeindebürger konnten sich vom vielfältigen Angebot in der Stadt überzeugen und erhielten viele weitere Informationen. Dechant Wolfgang Reisenhofer präsentierte bei dieser Gelegenheit die Aktivitäten der Pfarre Mank. Nach einem Rundgang durch das Rathaus fand ein gemütlicher Ausklang im Manker Stadtstüberl statt.



Auf dem Foto v.l.: Gerlinde und Johann Neiss, Daniel und Agnes Olah mit Tochter Isabella, Maria Pferschinger, Walter und Inge Sturzeis, Andrea Karner, BGM Martin Leonhardsberger, Pfarrer Wolfgang Reisenhofer, Martin Preibisch, Alois und Leopoldine Punz, Helena Gallistl, Manfred Summerer, Olena und Franz Gric

Stadtpark in neuem Glanz

Mit der Bepflanzung des Manker Stadtparks durch VDV und Gemeinde wurde am Freitag, dem 19. Oktober, die letzte Renovierungsetappe abgeschlossen.

Neue Blumen- und Staudenbeete runden jetzt die Erneuerung der Parkanlage ab. Durch die Anordnung wird die Grünanlage im Herzen von Mank nicht nur optisch aufgewertet, auch die Pflege soll erleichtert werden. Gartengestalterin Erika Osinger hat mit der Stadtgemeinde die neuen Flächen abgestimmt und selber gleich bei der Umsetzung mit dem Verschönerungs- und Dorferneuerungsverein mitgeholfen. Dank der guten Vorbereitung durch die Gemeindearbeiter wurden die Arbeiten an einem Nachmittag abgeschlossen.



Foto: v.l.: Walter Sandler, Franz Maierhofer, Roman Zimola, Erika Osinger, August Böhm, Ernst Leonhardsberger und Ernest Müller.

3 Sanierungsetappen

Bereits im Frühjahr wurde die Holzterrasse erneuert und mit neuen Wiege- liegen ausgestattet. Im Sommer erfolgte die Neubeschilderung, ein Kneipp-Stationenweg und eine neue Broschüre. Insgesamt wurden 23.000 Euro investiert, das Projekt ist bei der Stadterneuerung zur Förderung eingereicht.



DIESES VORHABEN WIRD AUS MITTELN DER EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT.

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE)
EINE INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT.



Fitlauf und Fitmarsch

Rund 170 Läufer und Wanderer waren am Nationalfeiertag beim Union Fitlauf- und Fitmarsch mit dabei.

Die Strecke führte vom Tennisplatz über die Schlossgasse, das Betriebsgebiet nach Hörsdorf und über die Labestelle bei der Familie Foretnik in Hörgstberg wieder nach Mank. Man konnte zwischen einer ca. 10 Kilometer langen und einer 6 Kilometer-Variante wählen.



Foto: Die Läufer beim Start

Bei den Läufern holte sich Herbert Sandwieser vom HSV Melk mit 37:16 Min. den Tagessieg. Zweiter und schnellster Manker über die ca. 9 Kilometer wurde Werner Schrittwieser mit 22 Sekunden Rückstand. Bei den Damen gewann einmal mehr die Mankerin Michi Zöchbauer vor Lisi Zimola und Silvia Pichler. Mit 20 Startern machte sich die Nachwuchsarbeit des LC Mank schon sehr positiv bemerkbar. Schnellste Volksschüler wurden Magdalena Lechner und Nico Prankl, bei den Hauptschülern gingen Helene Waxenecker und Christopher Lapuste als erste ins Ziel.

Bei besserem Wetter als vorhergesagt belohnten auch 140 Wanderer die Bemühungen der Veranstalter des Union-Turnvereines.

Manker Landjugend-Leitung bestätigt

Bei der Jahreshauptversammlung der Manker Landjugend am Nationalfeiertag im GH Riedl-Schöner wurden Manuel Pichler und Lisa König als Leiter bestätigt.

Knapp hundert BesucherInnen aus Mank und den Nachbargemeinden waren mit dabei - ebenso die Bezirksleitung mit Birgit Zeilinger und Florian Janker. In gewohnt professioneller Manier wurden die Aktivitäten des vergangenen Jahres präsentiert. BGM Martin Leonhardsberger sowie Pfarrer Wolfgang Reisenhofer dankten für das Engagement der Jugendlichen bei Vorhaben wie Projektmarathon, Vereinsdepot, Ferienspiel oder Langer Nacht der Kirchen. Stadtrat Walter Wieser stellte den aktuellen Stand beim Jugendraum vor. Zu den Höhepunkten der Volkstanzgruppe zählten die Auftritte beim Volksmusikfestival "AUfhOHRchen" oder beim Bezirksball der Landjugend. Als Stellvertreter wurden Eva Grenl und Dominik Miedler bestätigt. Kassierin ist Katharina Pichler und als Schriftführerin fungiert Christine Daxböck. Dank gab es für die Eltern der bestätigten Leitung, der Abschluss fand traditionell mit "wahre Freundschaft" und einigen Gläsern Ribiselwein statt.



Foto: der neue Vorstand mit der Bezirksleitung; 1. Reihe v.l.: Bernhard Trimmel, Stefan Reiter, Josef Scheibelhofer, Thomas Janker, Michael König.

2. Reihe v.l.: Florian Janker, Margarete Kropf, Katharina Pichler, Eva Grenl, Stefan Daxböck, Manuel Pichler, Lisa König, David Bandion, Dominik Miedler, Matthias Schickinger, Katharina Grenl, Christian König, Christine Daxböck und Birgit Zeilinger.

Wohnen für ein ganzes Leben! - Barrierefrei

Laut Definition bedeutet "Barrierefreiheit" - Zugänglichkeit und Benutzbarkeit von Gebäuden und Informationen für alle Menschen, egal ob sie im Rollstuhl sitzen, ob es sich um Mütter mit Kleinkindern oder Personen nicht deutscher Muttersprache handelt, ob es blinde, gehörlose, psychisch behinderte oder alte Menschen sind.

Das Ziel ist es uneingeschränkt und frei in allen Lebensphasen zu wohnen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Dieser Themenkomplex ist allumfassend, hier werden wir uns aber auf das Thema Wohnen beschränken.

Viele Menschen verbinden Barrierefreiheit heute immer noch mit "behindertengerecht" oder mit Spitalsarchitektur und lehnen eine Auseinandersetzung, oder Berücksichtigung bei der Hausplanung, damit total ab. Sie meinen davon nicht betroffen zu sein. Doch die laufende Veränderung der Wohnbedürfnisse im Laufe des Lebens kann niemand vorhersehen. Kinder, Gipsbeine und ähnliches können sehr schnell die Grenzen einer Wohnsituation aufzeigen, von diversen speziellen Bedürfnissen im Alter gar nicht zu reden. Außerdem heißt barrierefrei nicht mangelnde Ästhetik.

Daher - kluge Köpfe planen voraus und denken an ihre Zukunft. Barrierefreiheit steht für Mobilität, Bewegungsfreiheit, Selbstständigkeit und Selbstbestimmtheit in allen Lebenslagen. Ob der erhöhte Platz- und Bewegungsraum mit Kleinkindern bis zu veränderten Anforderungen an die Zugänglichkeit und Benutzbarkeit im Alter.

Achten sie beim Neubau und beim Wohnungskauf auf all diese Aspekte damit sie wirklich lange in ihrer Wohnung leben können.

Barrierefreies Planen und Bauen ist eigentlich einfach, und genauso schön und ästhetisch.

Einige geschickte Überlegungen bei der Planung und beim Bau, und sie können im Fall des Falles ganz einfach, und ohne große Kosten zu verursachen, Veränderungen vornehmen.

Die Wichtigsten Grundregeln kurz zusammengefasst - keine Stufen und Schwellen und viel Platz bei neuralgischen Punkten wie Eingang und Sanitärräumen. Es gibt natürlich auch genaue Vorgaben, aber die individuelle Ausgestaltung, der Stil und Architektur, sollen den individuellen Bedürfnissen angepasst werden. Damit lässt dich individuelles, modernes und ästhetisch ansprechendes Wohnen leicht mit Barrierefreiheit verbinden.

**Tipps dazu finden sie auch im Internet unter: www.designforall.at
www.bmask.gv.at**

design for all



Tipps für Barrierefreies Planen

- ✓ Die zwei wichtigsten Aspekte sind viel Platz und keine Stufen!
- ✓ Grundsätzlich gilt als wichtigste Voraussetzung eine stufen- und schwellenlose Ausgestaltung des Wohnbereiches und der Zugänge.
Das fängt schon beim Parkplatz an, der viel Platz zum Ausladen bieten soll. Der Zugang zu Haus und Wohnung ist eben oder nur mit ganz geringem Gefälle (6 %), gut beleuchtet und aus einem festen Material.
Alle Türen, auch die Eingangstüre, sind breit (80cm -100cm) und leicht zu bedienen. Ideal sind keine Schwellen unter, und Bewegungsraum vor und hinter den Türen.
- ✓ In allen strategisch wichtigen Bereichen sollte viel Platz (wenden von Rollstuhl oder Rollator) eingeplant werden. Für das Bad und die Küche ist das oft schon bekannt, oft wird dabei auf den Platz vor dem Bett, dem Kasten oder bei Türen vergessen.
- ✓ Traditionell werden Schlafräume im Obergeschoß und Wohnräume ebenerdig geplant. Diese Planung kann nicht erst im Alter zu Problemen führen. Ein Gipsfuß, eine Operation eines Familienmitgliedes und das Stiegen steigen wird zur Herausforderung. Dennoch kann vorgesorgt werden, indem im Erdgeschoß ein Bad schon vorhanden ist oder später leicht eingebaut und ein Schafzimmer eingerichtet werden kann. Wenn kein Wasser- und Kanalananschluss im Erdgeschoss vorgesehen ist, ist ein nachträglicher Umbau sehr aufwändig und teuer. Bei einer guten Planung ist das Ziel ein multifunktionales Haus. Durch geringe Umbauarbeiten ist es möglich, bei Bedarf oder im Alter, bequem nur im Erdgeschoss zu Wohnen. Die zusätzlichen Zimmer (ehemalige Kinderzimmer, Büros etc.) im oberen Stock stehen dann eventuell für Betreuungspersonen zur Verfügung. Oder es ist Platz für einen Lift vorhanden.
- ✓ Sicher Bodenbeläge und trittfeste Stufen mit griffigen Handlauf sind meistens Standard. Ebenso sollen alle Bedienelemente (Schalter, Steckdosen, etc.) leicht erreichbar sein, auch im Sitzen.
- ✓ Zusätzlich ist es wichtig für gute Beleuchtung zu sorgen. Bei Bedarf können dann starke Kontraste oder eine spezielle farbliche Ausgestaltung dazukommen.
- ✓ Ideal ist schon von Anfang an, eine moderne, intelligente technische Ausstattung einzubauen, die im Bedarfsfall aktiviert oder ausgebaut wird.

All diese Aspekte haben keinen Einfluss auf die Gestaltung und Ästhetik einer Wohnung oder Hauses. Der eigenen Entfaltung sind keine Grenzen gesetzt. Und trotzdem ermöglichen diese Tipps ein lebenslanges Wohnen in seinen eigenen 4 Wänden!

Aus den Bildungseinrichtungen ...

Herbstfest der Volksschule

Ein gelungenes Herbstfest zauberten die 155 Kinder der Volksschule am Freitag, dem 19. Oktober auf die Bühne im Turnsaal.

Lieder, Reime, Rätsel und bunte Herbstkostüme begeisterten die zahlreichen Eltern und Angehörigen. Auch Dechant Wolfgang Reisenhofer, Elternvereins-Obfrau Manuela Leonhardsberger und BGM Martin Leonhardsberger waren mit dabei. Einen ganz besonderen Dank gab es für die Landjugend Mank, die heuer im Zuge des Projektmarathons auf Anregung von BGM Leonhardsberger den Garten der Schule neu gestaltete. Auch die freiwilligen Spenden bei der Projektpräsentation in der Höhe von 300 Euro übergaben Landjugend-Leiterin Lisa König und Daniela Emsenhuber an die Volksschule. Die Schulspielgruppe zeigte die Geschichte des Igelpärchens Isidor und Isebel, die durch den neuen Garten wieder zusammenfinden. Der Ausklang bei warmen Getränken und Kuchen fand natürlich im neuen, sonnigen Garten statt.



Foto: 1. Reihe v.l. Die Fledermäuse Hannah Leonhardsberger, Gulia Azewedo, Nachwuchs-Bürgermeister Lukas Pichler, die Igel Adrian Sollböck, Sarah Sorian, die Mini-Landjugendlichen Sofie Wolf, Lukas Hirner, Emely Kruezi
2. Reihe v.l.: VS Dir. Klaudia Zuser, Daniela Emsenhuber, LJ-Leiterin Lisa König, Markus Leonhardsberger und Dechant Wolfgang Reisenhofer.

Wandertag der 2a

Obst pressen und die Verkostung des frischen Apfelsaftes bildeten den lehrreichen Ausklang des Wandertages der 2a Klasse. KV Karin Schuhmacher und die SchülerInnen bedankten sich bei Michael Hiesberger für die nette Einladung



Sozialprojekt Rumänien



Im Rahmen des Sozialunterrichts beteiligten sich die Schüler der 2. Klassen und einige Schüler der 3. Klassen beim Projekt "Eine Schuhschachtel voller kleiner Überraschungen" für Kinder in Rumänien. Jeder Schüler füllte eine Schachtel mit persönlichen Geschenken, die vor Weihnachten an bedürftige Kinder in Kindergärten und Schulen verteilt werden.

Martinsfest im Kindergarten

Am Freitag, dem 9. November 2012 feierten die Kinder des NÖ Landeskindergartens Mank das Fest des Hl. Martin.

Mit Laternen und Liedern gingen sie zur Kirche, sehr viele Eltern und Familienangehörige begleiteten sie. Dechant Mag. Wolfgang Reisenhofer erwartete alle und zog mit ihnen feierlich in die Kirche ein. Mit Liedern, Instrumenten und dem darstellenden Spiel: "Martin und der Bettler" gestalteten die Kinder den festlichen Rahmen. Im Anschluss an die Feier sangen sie vor der Kirche das Lied: "Liebt einander, helfe einander, teilt miteinander euer Brot", und die Kinder teilten mit ihren Eltern ein Stück Brot.

Am Sonntag, dem 11.11.2012 durfte der Kindergarten einen Teil der Hl. Messe mit demselben Spiel "Martin und der Bettler" mitgestalten.



Polytechnische Schule: Berufspraktische Woche

Vom 15. bis 19. Oktober 2012 verbrachten 79 SchülerInnen der PTS Mank|Melk in einem Schnupperbetrieb ihrer Wahl, um sich über ihren angestrebten Lehrberuf umfassend zu informieren bzw. heraus zu finden, ob ihre Berufswahl auch richtig ist. Gerade die 1. BPW sollte dieser Orientierung und Festigung des zukünftigen Berufes dienen. Die Zusammenarbeit mit den Betrieben der weiteren Region war wie immer ausgezeichnet. Wir danken den teilnehmenden Unternehmen sehr herzlich für ihre Unterstützung, wir werden uns bemühen unsere SchülerInnen "lehrfit" zu machen.



Informationen der Exekutive zum Thema

"Kinder im Straßenverkehr"

Von der Exekutive wird immer wieder festgestellt, dass sich Fahrzeuglenker nicht an ihre Verpflichtung gem. § 29a StVO halten. Aus diesem Grund wird seitens der Polizei eindringlich auf die Bestimmungen der zitierten Gesetzesstelle hingewiesen.

Auszug:

§29a "Kinder" StVO 1960, Abs. 1: Vermag der Lenker eines Fahrzeuges zu erkennen, dass Kinder die Fahrbahn einzeln oder in Gruppen, sei beaufsichtigt oder unbeaufsichtigt, überqueren oder überqueren wollen, so hat er ihnen das unbehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen und hat zu diesem Zweck, falls erforderlich, anzuhalten ("Unsichtbarer Schutzweg").

Erläuterungen zu §29 a StVO:

Der Schutz der Kinder im Straßenverkehr muss zweifellos ein allgemeines Anliegen sein. Dieser Schutz gründet sich im Wesentlichen auf den Vertrauensgrundsatz des § 3 StVO, wonach ein Fahrzeuglenker Kindern gegenüber nicht vertrauen darf, dass sie die für die Benützung der Straße maßgeblichen Rechtsvorschriften befolgen werden. Auf der Regelung des Vertrauensgrundsatzes aufbauend wird im § 29a StVO dem Fahrzeuglenker konkret vorgeschrieben, wie er sich Kindern gegenüber, die die Fahrbahn überqueren bzw. überqueren wollen, zu verhalten hat.

Kinder haben keine Knautschzone. Fahren Sie deshalb immer bremsbereit, überall wo mit Kindern zu rechnen ist.

Kinder sind die schwächsten und am meisten gefährdetsten Verkehrsteilnehmer. Sie brauchen die verstärkte Aufmerksamkeit und den Schutz der Erwachsenen. 70 % der im Straßenverkehr verletzten Kinder verunglücken im Ortsgebiet. Rund 85 % aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit.

Helfen Sie mit, für ein sicheres Miteinander und zum Schutz unserer Kinder.

Lern:-) FEST

1. Mostviertler Lernfest
Sa, 15. Juni 2013
St. Leonhard am Forst

AnbieterInnen gesucht!

Am 15. Juni 2013 findet in St. Leonhard am Forst das 1. Mostviertler Lernfest statt und Sie sind herzlich eingeladen mitzuwirken!

Folgende Themenbereiche sollen die Vielfalt der Region präsentieren:

Lern:-)Umwelt

Natur.Energie.Nachhaltigkeit

Lern:-)Kultur

Kreativität.Tradition.Spiritualität

Lern:-)Innovation

Technik.Forschung.Mobilität

Lern:-)Gesundheit

Sport.Vitalität.Ernährung

Lern:-)Wirtschaft

Unternehmen.Lehre.Landwirtschaft

Lern:-)Gesellschaft

Familie.Soziales.Vielfalt

Lern:-)fürs Leben

Schule.Ausbildung.Weiterbildung

Das Lernfest bietet Ihrem Unternehmen, Ihrem Verein oder auch Ihnen als Bildungsanbieter die Möglichkeit sich und Ihre Angebote einem breiten regionalen Publikum auf eine neue Art und Weise zu präsentieren.

Abseits von reiner Zettelverteilung wie bei Messen haben Sie hier die Möglichkeit Ihr Können interaktiv und mit Erlebnisfaktor zu präsentieren, die regionalen Besucher zum Mitmachen einzuladen und so neue Zielgruppen zu erreichen und zu zeigen welches Potenzial und wie viele unterschiedliche Angebote in unserer Region stecken.

Mit regionaler Kulinarik und Musik wird dieser Tag zu einem Fest für die gesamte Region – von 0–99 Jahren.



Nähere Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten unter
0 27 22 / 73 09 29 oder
www.mostviertel-mitte.at



Manker Veranstaltungskalender

23. Nov.	Fotowettbewerb Präsentation	Stadtsaal
23. Nov. 20 Uhr	The Friday Night Session d. MS Alpenvorland	Gmoakeller/Beringer
25. Nov.	Gans'l und Jungwein	Wirtshaus Beringer
30. Nov. 20 Uhr	Kabarett "Dornrosen" Knecht Ruprechts Töchter	Stadtsaal
1.-2. Dez.	Bethlehem-Markt	Pfarrheim
1.-2. Dez. 8.30 Uhr	Weihnachts- u. Bücherflohmarkt	Marienheim
1.-2. Dez.	Adventmarkt	entlang der Kirche
1.-24. Dez.	MankCard Weihnachtsgewinnspiel in den teilnehmenden Betrieben	
1. Dez. 17 Uhr	Adventliches Orgelkonzert	Pfarrkirche
2. Dez. 14.30	Adventkonzert: Chor mit vielen Gesichtern	Pfarrkirche
6. Dez. 9 Uhr	MaMaKi-Gruppe	Pfarrheim
7. Dez. 6 Uhr	Rorate Messe	Pfarrkirche
7. Dez. 19 Uhr	Candle & Wine	Gh. Riedl-Schöner
14. Dez. 6 Uhr	Rorate Messe	Pfarrkirche
15. Dez. 19 Uhr	Perchtenlauf	Zentrum
16. Dez. 16 Uhr	Eine kleine Musikgala	Stadtsaal
22. Dez. 6 Uhr	Roratemesse	Pfarrkirche
24. Dez. ab 9 Uhr	Spiel & Spass bei der Feuerwehr	FF-Haus
24. Dez. 16 Uhr	Kindermette	Pfarrkirche
22 Uhr	Christmette	Pfarrkirche
25. Dez. 9.30 Uhr	Christmesse m. lateinischem Hochamt	Pfarrkirche
4. Jan. 19 Uhr	Candle & Wine	Gh. Riedl-Schöner
5. Jan. 20 Uhr	Neujahrskonzert d. Stadtkapelle Mank	Stadtsaal

Sprechstage in Mank

Sprechtage des Bürgermeisters
jeden Freitag
von 14 - 16 Uhr

Stadterneuerung - Bürotag in Mank
Vor Anmeldung unter
0676 / 5591924 oder
ursula.brosen@dorf-
stadterneuerung.at

Mutterberatung
entfällt im Dezember!

**Caritas Hauskranken-
pflege/Sozialstation Mank**
jeden Montag u. Donner-
stag von 11 - 12 Uhr
Gemeindeamt 1. Stock
Tel. 02755 / 48141

**Rat & Hilfe
Partner-, Ehe-, Familien-
und Lebensberatung**
Jeden Donnerstag
ab 16.00 Uhr
Gemeindeamt 1. Stock
Anmeldung
unter 0681 / 10448010



**1.+ 2. Dez.
Manker
Adventmarkt**

Samstag, 1. Dez. Sonntag, 2. Dez.

8.30 Uhr **Öffnung vom Weihnachtsmarkt und Bücherflohmarkt** im NO Landes-
pflegeheim „Marienheim und
Bethlehem Markt im Pfarrheim
mit Olivenholz Produkten

Einkaufsmöglichkeit bis 17 Uhr
in den Manker Wirtschaftsbetrieben

10 Uhr **Öffnung vom Adventdorf**
entlang der Kirche

10 – 20 Uhr **Brief an das Christkind** –
Kinder können Wunschbriefe an das
Christkind abgeben

10 – 20 Uhr **Schausmiede**

14 Uhr **Lieder und Gedichte** –
„Ein Gespräch im Kripperl“ durch die Schüler
der HS Mank – in der Pfarrkirche

15.30 Uhr **adventliches Spiel der VS Mank**
in der Pfarrkirche

17 Uhr **adventliches Orgelkonzert**
Organist: Franz Bauer

19 Uhr **Heilige Messe**

7.30 Uhr **Heilige Messe**

8.30 Uhr **Öffnung vom Weihnachtsmarkt und Bücherflohmarkt** im NO Landes-
pflegeheim „Marienheim und
Bethlehem Markt im Pfarrheim
mit Olivenholz Produkten

9 Uhr **Familienmesse**

10 Uhr **Öffnung vom Adventdorf**
entlang der Kirche

10 – 18 Uhr **Schausmiede**

10 – 19 Uhr **Brief an das Christkind** –
Kinder können Wunschbriefe an das
Christkind abgeben

14.30 Uhr **Adventkonzert**
vom Chor mit vielen Gesichtern

16 Uhr **Daniela Urlich**
bekannt aus Funk und Fernsehen
singt traditionelle Adventlieder

MankCard
Mank
MANK
Stadt mit vielen Gesichtern

Sonderausstellung "25 Jahre Stadt Mank" im Heimatmuseum:



**1. Dezember von 14 – 17 Uhr und
2. Dezember von 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr**

ÄRZTEPLAN WOCHENENDE und FEIERTAGE

November 2012

17. Dr. Fichtenberg Angelika, Ruprechtshofen	02756/72522
18. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid, St. Leonhard/F.	02756/8410
24. Dr. Winter Andreas, Texing	02755/7200
25. Dr. Fichtenberg Angelika, Ruprechtshofen	02756/72522

Dezember 2012

01. Dr. Fedrizzi Hansjörg, St. Leonhard/F.	02756/2400
02. Dr. Kern Rudolf, Hürm	02754/8200
07. Dr. Weissenborn Kurt, Kilb	02748/7200
08. Dr. Weissenborn Kurt, Kilb	02748/7200
09. Dr. Schörgenhofer Gerhard, Mank	02755/2355
23. Dr. Fedrizzi Hansjörg, St. Leonhard/F.	02756/2400
24. Dr. Schörgenhofer Gerhard, Mank	02755/2355
25. Dr. Fedrizzi Hansjörg, St. Leonhard/F.	02756/2400
26. Dr. Lebersorger-Berger Ingrid, St. Leonhard/F.	02756/8410
29. Dr. Kranabetter Anton Werner, Bischofstetten	02748/8200
30. Dr. Kern Rudolf, Hürm	02754/8200
31. Dr. Weissenborn Kurt, Kilb	02748/7200

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde
Mank. Für den Inhalt verantwortlich: BGM DI Martin Leonhardsberger.
Alle: 3240 Mank, Schulstraße 1